

Schwierigkeiten und
Problemlösungsstrategien bei der
Implementierung eines Projektes in einer
Langzeiteinrichtung

Anhand des Angehörigenprojektes im BPH Glesidorf

Workshop | *BRIGITTE LODER-FINK*

Idee

- ❖ Verbesserung des Angehörigen-BewohnerInnen-Verhältnisses
- ❖ Anlernen von basalstimulierenden Techniken

Studien belegen:

- ❖ Regelmäßige Besuche von Familie und Freunden sich auf die Lebensqualität (Schäuferle, Köhler, Lode, & Weyerer, 2007, S. 225)
- ❖ Bewohnerinnen und Bewohner mit regelmäßigen Besuchen hatten weniger psychosoziale Beeinträchtigungen (Green & Monahan, 1982) und eine verminderte Unruhe (Martin-Cook, Hynan, Chafetz, & Weiner, 2001)
- ❖ Häufigkeit der Familienbesuche wird von der zusätzlichen Versorgung durch die Familie (Dempsey & Pruchno, 1993) und der Zufriedenheit mit der Pflege (Tornatore & Grant, 2004) beeinflusst
- ❖ Je zufriedener Familienangehörige mit ihren Besuchen sind, desto häufiger kommen sie zu Besuch. (Piechniczek-Buczek et al., 2007)

Angehörigenarbeit soll...

- ❖ ...auf längere Sicht die Häufigkeit der Besuche sowie die Zufriedenheit der Angehörigen während ihrer Besuche zu erhöhen (Fink, 2010; McCallion, Toseland, & Freeman 1999; Jablonski, Reed, & Maas, 2005)

Was kommt danach?

- ❖ Definieren der verantwortlichen Personen
- ❖ Definieren der Aufgabenbereiche
- ❖ Erstellen eines Projektauftrages mit grober zeitlicher Eingrenzung

PROJEKT-AUFTRAG

Projektstartereignis: <ul style="list-style-type: none"> • Kick Off Meeting 	Projektstarttermin: <ul style="list-style-type: none"> • 2. Februar 2010 																		
Projektendereignis: Inhaltlich <ul style="list-style-type: none"> • Übergabe der Informationsbroschüren und Plakate an den Projektauftraggeber Formal: <ul style="list-style-type: none"> • Übergabeprotokoll 	Projektendtermin: <ul style="list-style-type: none"> • 5. Juni 2010 																		
Projektziele: <ol style="list-style-type: none"> 1. Unterstützung bei der Kontaktaufnahme mit den wahrnehmungsbeeinträchtigten BewohnerInnen 2. Verbesserung des Angehörigen-BewohnerInnen-Verhältnisses 3. Anlernen von basalstimulierenden Techniken 4. Förderung der Eigenbewegungen Verbesserung der Körperwahrnehmung 5. Bessere Orientierung und Angstreduktion durch Kontakt mit vertrauten Personen 6. Verbesserung der Aufklärung der Angehörigen über Wahrnehmungsproblematiken und Informationen über Schwierigkeiten bei Bettlägerigkeit der BewohnerInnen 	Nicht-Projektziele: <ol style="list-style-type: none"> 1. Angehörige zu etwas zwingen das sie nicht wollen 2. Pflegeerleichterung/ Personaleinsparung 3. Überschreiten der Kosten 4. Mitarbeiter sind nicht über das Projekt informiert 																		
Hauptaufgaben (Projektphasen): <ol style="list-style-type: none"> 1. Planungsphase 2. Testphase 3. Übungen erstellen 4. Realisierungsphase: Infobroschüren, Plakate 5. Ergebnispräsentation 	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th colspan="3" style="text-align: left;">Projektressourcen und –kosten:</th> </tr> <tr> <th style="text-align: left;">Ressourcen-/ Kostenart</th> <th style="text-align: left;">Mengen- einheit</th> <th style="text-align: left;">Kosten (in Euro)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Personal</td> <td>97,5 PT</td> <td>19 036 Euro</td> </tr> <tr> <td>Material</td> <td>+ Grafiker</td> <td>200 Euro</td> </tr> <tr> <td>Fremdleistungen</td> <td></td> <td>800 Euro</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td>20 036 Euro</td> </tr> </tbody> </table>	Projektressourcen und –kosten:			Ressourcen-/ Kostenart	Mengen- einheit	Kosten (in Euro)	Personal	97,5 PT	19 036 Euro	Material	+ Grafiker	200 Euro	Fremdleistungen		800 Euro	Summe		20 036 Euro
Projektressourcen und –kosten:																			
Ressourcen-/ Kostenart	Mengen- einheit	Kosten (in Euro)																	
Personal	97,5 PT	19 036 Euro																	
Material	+ Grafiker	200 Euro																	
Fremdleistungen		800 Euro																	
Summe		20 036 Euro																	
Projektauftraggeber: <ol style="list-style-type: none"> 6. BPH Gleisdorf Pflegedienstleitung Maria B. und Heimleiter Johann W. 	Projektleiter: <ol style="list-style-type: none"> 7. Brigitte Fink, Ergotherapeutin 																		
Projektteam:	Team 1, Team 2, Team 3																		
..... Max Musterfrau, (Projektauftraggeber) Max Mustermann, (Projektleiter)																		

Umgang mit Problemen

- ❖ Auflisten
- ❖ Definieren
- ❖ Problemlösungsstrategien finden



Projekt- Umwelten-Grafik

Interne Faktoren: finanzielle und zeitliche Ressourcen,
Mitarbeiter

Externe Faktoren: Externe Mitarbeiter, Angehörige, Lokale
Zeitungen

Problemlösungen

- ❖ Interne Faktoren:
 - ❖ finanzielle Ressourcen: Abklärung mit Träger, Aufklärung über Projekt, Projektkostenplan
 - ❖ zeitliche Ressourcen: Absprache mit PDL
 - ❖ Mitarbeiter: gute Aufklärung, viel Information im Vorfeld

Problemlösungen

- ❖ Externe Faktoren:
 - ❖ Angehörige: Vorprojektphase: Fragebogen
 - ❖ Lokale Zeitungen: Information,
 - ❖ externer Mitarbeiter: interne Ansprechperson

Überlegungen in der Gruppe:

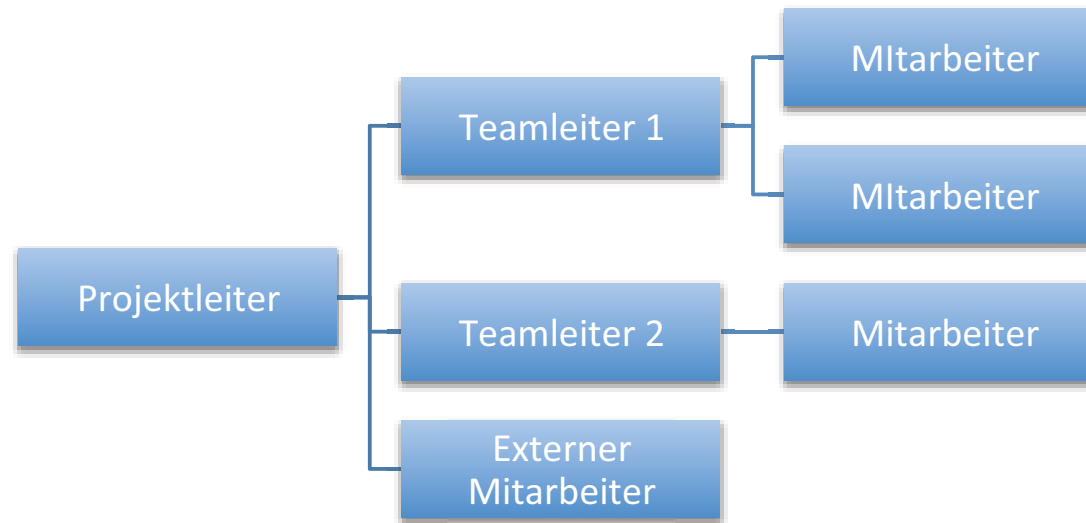
Wäre die Umsetzung dieses Angehörigenprojekts in der eigenen Einrichtung sinnvoll?

Gibt es andere Projekte die man umsetzen will?

Welche Schwierigkeiten wären bei Projektumsetzungen denkbar?

Weitere Hilfen für ein erfolgreiches Management:

- ❖ Beschreibung Vorprojekt- und Nachprojektphase
- ❖ Zeitplan
- ❖ Projekt-Personaleinsatzplan
- ❖ Projektkostenplan
- ❖ regelmäßige Besprechungen mit beteiligten Personen



Projektorganisation

Horizontale Hierarchie

Übungen aus dem Konzept der basalen Stimulation

Erfahrung des eigenen Körpers

- ❖ Pumpen / Präaffolter
- ❖ Zur Reaktivierung des Gehirns
- ❖ Zur Entspannung der Muskulatur
- ❖ Erhöht die Aufmerksamkeit



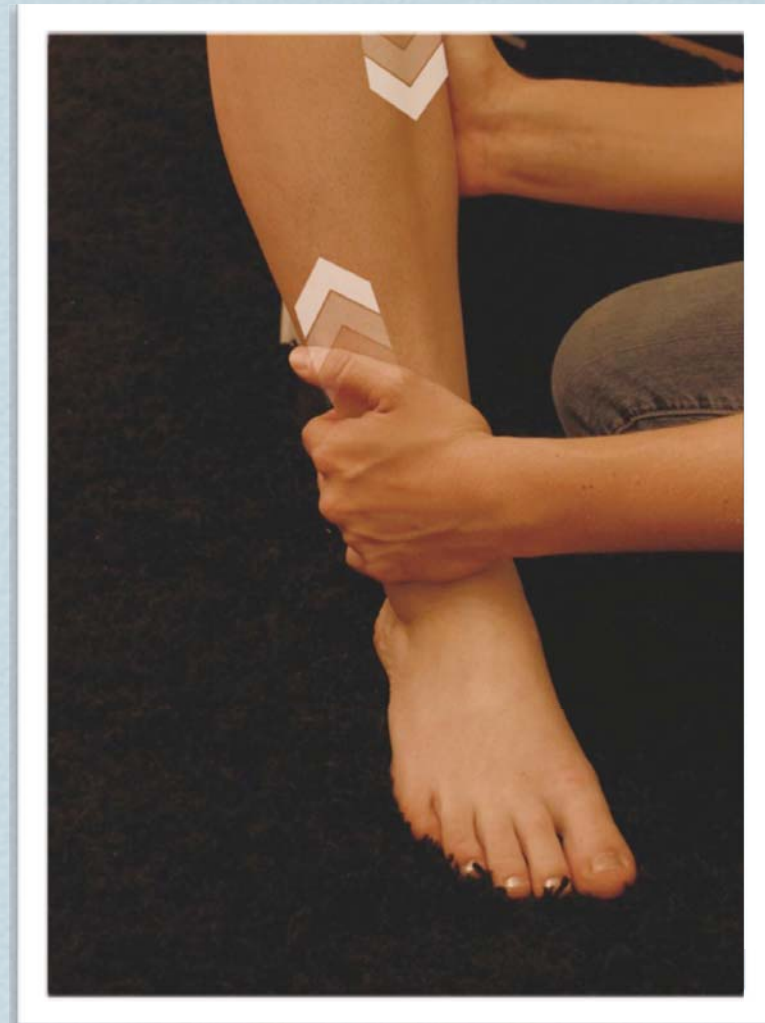
Erfahrung des Hörens

- ❖ Hörsituationen, an denen sich die BewohnerInnen orientieren können, sollen angeboten werden



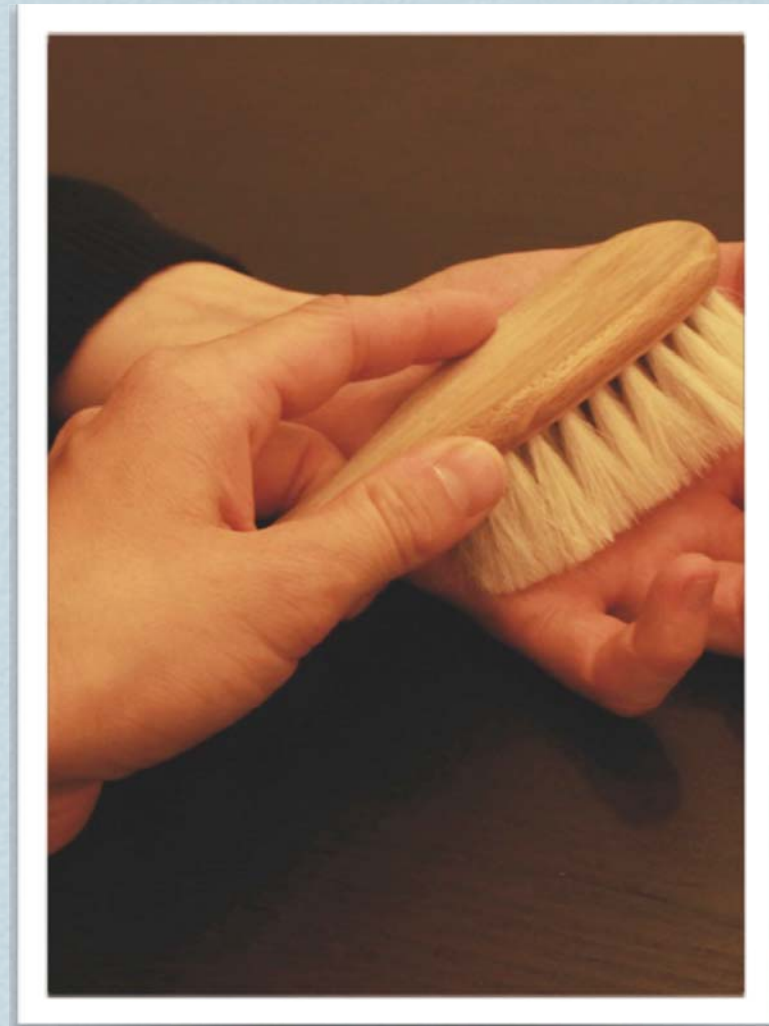
Erfahrung des Spürens

- ❖ Einreibungen vermitteln dem Bewohner ein deutliches Körpergefühl
- ❖ Sicherheit und Vertrauen werden gestärkt



Erfahrung des Tastens

- ❖ Wichtig zum Be- und Ergreifen der Umwelt
- ❖ Dem Bewohner soll die Möglichkeit geboten werden, Gegenstände mit der Hand zu ertasten



Vielen Dank für
Ihre *Aufmerksamkeit!*